

DESTINOVA

DESTINOVA meldet sich mit einem Album zurück, das tief in die menschliche Psyche eintaucht und die dunklen Ecken unserer Gedankenwelt beleuchtet. "**Arcane**" ist eine kraftvolle Sammlung von Songs, die die Vielfalt und Tiefe unserer inneren Gedanken aufgreifen und in musikalische Banger verwandeln.



"Arcane"

VÖ: 25.10.2024

Label & Vertrieb: Plattenfirma To Go

Erhältlich als CD & digital

<https://www.destinova-band.com>

Die Band setzt sich in diesem Album mit sozialen Interaktionen auseinander und zeigt auf, welche negativen Auswirkungen diese haben können. Von Ängsten bis hin zu tiefgehenden Gedanken – jedes Lied auf "Arcane" trägt eine persönliche Note und reflektiert die individuellen Erfahrungen und Emotionen der Bandmitglieder.

Eine bemerkenswerte Neuerung in der Geschichte von DESTINOVA ist die kollektive Songwriting-Methode, die sie für dieses Album gewählt haben. Jeder Song entstand aus gemeinsamen Ideen und wurde im Team entwickelt, was zu einer einzigartigen Dynamik und Authentizität führt.

Um die rohe Energie und Intensität ihrer Live-Shows einzufangen, wurden die Tracks nahezu in ihrem originalen Live-Sound aufgenommen. Diese Herangehensweise verleiht "Arcane" eine unmittelbare und kraftvolle Atmosphäre, die die Hörer in ihren Bann zieht und das Gefühl vermittelt, mitten in einem DESTINOVA-Konzert zu stehen.

"Arcane" ist ein Album welches in die Tiefen der menschlichen Psyche und Seele eintaucht, in Ängste und Hoffnungen, und ist Zeugnis der kreativen Evolution von Destinova.

Bandinfo:

Im Jahre 2006 war die Musikszene in Leverkusen sehr belebt und in den Jugendhäusern – in diesem Fall im Jugendzentrum Bunker – jamten viele Jugendliche in den verfügbaren Proberäumen munter ein paar Songs. Auf diese Weise kamen viele unterschiedliche Konstellationen von Musikern zusammen, bis die drei Jungs Tim Meiswinkel (Gesang und Gitarre), Thomas Henn (Bass) und Alessandro Serafino (Schlagzeug) im Jahre 2007 eine Bandzusammenstellung für sich entdeckten, mit der sie mehr vorhatten, als nur gelegentlich zu klimpern.

Nach einigen verworfenen Bandnamen nannten sie sich 'Poetry Fact'. Keiner des Dreiergespanns hatte mehr als ein Jahr Erfahrung mit ihren gewählten Instrumenten, so erlernten sie das Musizieren hauptsächlich durch ihre regelmäßigen Proben und das Erstreben ihrer gesetzten Ziele. Zusätzlich haben sie sich vorgenommen, sich mit ihrer Musik nicht nur auf ein einzelnes Genre zu beschränken, sondern sich selbst bei ihrem Songwriting viele Freiheiten zu lassen, auch andere Richtungen einschlagen zu können.

Innerhalb vier bis fünf Jahre sammelten sie daraufhin Bühnenerfahrung und nahmen ein paar Demos auf, bis sie sich dazu entschlossen mehr Geld in Aufnahmen zu investieren. So entstand 2012 ihre EP 'Hurry Up'.

Die drei bemerkten, dass sie ihren Musikstil doch lieber in die Richtung des Alternative Rocks lenken wollten und luden Steffen Ruthenbeck (alias Stevo), der damals in einer befreundeten Band spielte und sie ein paar Mal bei Live-Gigs unterstützte, als weiteres festes Mitglied in die Band ein. Er übernahm die Rolle der Lead-Gitarre und des Backup-Sängers.

Im nun rockigen Stil nahmen sie im Jahr 2013 ihr erstes vollständiges Album namens 'Poetry Fact' auf. Mit der LP im Hintergrund tourten sie nun mehr durch Deutschland und nahmen auch Gigmöglichkeiten in benachbarten Ländern wahr.

Anfang 2015 hatten Tim und Alessandro schon länger eine Abneigung gegen ihren Bandnamen entwickelt und brachten diese Antipathie jetzt öfter zum Gespräch. Schließlich überzeugten sie mit dem neu gewählten Namen 'Destinova', der wörtlich übersetzt 'Neuer Bestimmungsort' hieße, als ihren Bandnamen, mit dem sie sich nun schmücken wollten, obwohl die beiden sich eigentlich bloß nach ihrem Lieblingsanatonisten einer Mangareihe benennen wollten.

Hinzu kam der Genuss, dass diverse Menschen, welche die Band anmoderierten, nun endlich in der Lage waren ihren Namen korrekt auszusprechen. Sie kombinierten diesen Schritt mit einem Neuanfang der Band, indem sie neue Lieder schrieben und dazu eine weitere EP veröffentlichten, die sie bewusst 'Destinova' nannten. Mit der EP entstand auch ihr erstes richtiges Musikvideo, welches sie zu dem Song 'I count the Miles' unter der Regie von Steffen Meyn, im Rahmen seines Film- und Theatersynonyms 'Vergissmeyn nicht', schrieben und drehten.

Im Herbst 2015 stieg Alessandro aufgrund musikalischer Differenzen aus der Band aus. Allerdings bot er der Band noch an, die Drums ihres nächsten geplanten Albums für sie einzuspielen, was dann auch später so umgesetzt wurde.

Die Band packte das Interesse am Touring und so tourten sie Ende 2015 durch Deutschland, Tschechien, Polen und der Slowakei mit der Unterstützung ihres befreundeten Drummers Philipp Böhm als vorübergehenden Schlagzeuger. Allerdings wurden die letzten beiden Termine abgesagt, da der Band unterwegs Instrumente gestohlen wurden.

Eigentlich wurde eine anschließende Tour durch Großbritannien geplant, doch demotiviert von dem Ausgang der letzten Tour, verabschiedete sich Philipp von der Band und so wendeten die drei sich abermals an Alessandro.



Dieser half der Band ein weiteres Mal am Schlagzeug aus, indem er für sie in England und Schottland drummte.

Begeistert von der englischen Musikszene, wollte die Gruppe ein paar Monate später wieder nach Großbritannien und machte sich auf die Suche nach einem festen Drummer. Ihre Suche nach einem bleibenden, in die Band passenden Schlagzeuger blieb vorerst erfolglos, doch war ein anderer Drummer, namens Robert Ort, der in einer befreundeten Band spielte, bereit, mit der Band durch Großbritannien zu touren. Und so begab sich die Band wieder auf die englische Insel.

Das Angebot von Alessandro mit ihnen ein neues Album aufzunehmen, nahm die Band nun wahr und so wurde im Oktober 2017 ihr erstes Album unter dem Namen Destinova veröffentlicht.

Zwischen dem Ende der Aufnahmen und dem Release des Albums, hat die Band im Sommer 2017 endlich die Bekanntschaft mit Marius Klein, einem jungen, aufstrebenden Drummer, gemacht, der sich auf dem festen Sitz des Drumhockers von Destinova bequemem durfte.

Mit neuem Mitglied im Sattel konnten sie wieder ungehindert Gigs in Deutschland spielen und sich für die nächste Tour durch England wappnen, die 2018 dann auch angetreten wurde.

Im Jahr 2019 wurde es allmählich ruhig um die Band, da sich die Mitglieder überwiegend ihren anderen Projekten widmeten. Im Hintergrund schrieb Thomas allerdings eine Reihe von Songs, die auf ihrem nächsten Album und der nächsten EP zu finden sein würden.

Ende des Jahres verabschiedeten sie sich von Steffen, da seine Aufmerksamkeit nun woanders dringender nötig war, da er Vater wurde. Außerdem planten Destinova im Jahre 2020 ein weiteres Album plus EP im Studio aufzunehmen, sowie wieder mehr zu touren, was ihnen durch die Corona-Pandemie allerdings vergönnt wurde.

So fand Frederic Breitrück (alias Pömie), der schon zu den Anfangszeiten der Band in der Leverkusener Musikszene involviert war, seinen Weg in die Gruppe und füllte den Platz des Lead Gitarristen.

Kurz darauf arbeiteten die vier Jungs an einem neuen Full Length Album, welches sie 2022 releasten und auf den Namen "Pieces" taufte. Die Band gab in den Jahren 2022 - 2024 zahlreiche Gigs und waren zeitgleich abermals im Studio, um ihr neuestes Album "Arcane" aufzunehmen, welches im Herbst 2024 veröffentlicht wird.

Arcane Tour 2024

25.10.2024 Kleve – Radhaus

08.11.2024 Monheim am Rhein – Sojus 7

29.11.2024 Köln - MTC

14.12.2024 Bonn - Namenlos

more dates to come

